

Methode: Wo gehen die Fördergelder hin? – Dein Erasmus+

Thema	Bildung und Mobilität
Art	Gruppenarbeit
Kurzbeschreibung	In drei Etappen (Blitzlichtrunde, Gruppenarbeit und einer abschließenden Ideenwerkstatt zu EU-Projekten) lernen die Teilnehmenden die Jugendfördermöglichkeiten von Erasmus+ kennen.
Ansprechpartner/-in	Simon Bäumer, Julian Bergler
Altersgruppe	flexibel
Geeignete TN-Anzahl	flexibel
Zeitbedarf	65 – 100 Minuten
Lerninhalte und -ziele	Ziel der Gruppenarbeit ist es, die Förderungen der EU für junge Menschen genauer kennen zu lernen. Die Teilnehmenden sollen motiviert werden, sich selbst genauer mit verschiedenen EU-Projekten auseinander zu setzen.
Material, ggf. Kopiervorlagen (Arbeitsblatt, Schaubild o.ä.), Quellen, Lesetipps	<p>Beschreibungstexte zu Beispielprojekten: https://www.jugend-in-aktion.de/service/projekte-guter-praxis/?projekteGuterPraxisGalerie%5Bfoerdermoeglichkeit%5D=10 Die transnationale Jugendinitiative "Was geht?!" https://www.jugendfuereuropa.de/news/9932/ Jugendbegegnung "Eine Brücke von London nach Göttingen" https://www.jugendfuereuropa.de/news/9931/ https://www.jugend-in-aktion.de/ https://www.jugendfuereuropa.de/</p>
Ablaufbeschreibung	<p>In der ersten Etappe wird mit einer Art Blitzlicht in ca. 10 Minuten eine Mindmap mit spontanen Antworten auf die Frage „Wohin geht das Geld der EU?“ erstellt.</p> <p>In der zweiten Etappe, die ca. 45 Minuten dauert, werden die Teilnehmenden in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält einen Text zu Beispielen von Jugendprojekten oder -initiativen, die von der EU gefördert werden. Daraus erarbeiten die Teilnehmenden die wichtigsten Informationen. Im Anschluss werden die Projekte kurz im Plenum vorgestellt. Bei den ausgewählten Projekten kann man darauf achten, dass sie die verschiedenen Förderbereiche 'Begegnungen', 'Europäischer Freiwilligendienst', 'Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte der Jugendarbeit', 'Strategische Partnerschaft', 'Transnationale Jugendinitiativen', 'Capacity Build in the Field of Youth' sowie 'Strukturierter Dialog' darstellen.</p>

	<p>In der dritten Etappe, die je nach Variante 10 oder 60 Minuten dauert, werden entweder in Kleingruppen Ansätze für neue Projekte entworfen oder es erfolgt ein kurzes Ideenbrainstorming im Plenum.</p>
--	--